

## Vorschlag von Leitlinien für ein gemeinsames Sommerfest am 28.06.2025

Unser Ziel ist ein gemeinsames, internationales Sommerfest der Solidarität am 28.6.25 in der Frankenallee/Schwalbacher Str., Nähe Quartierscafé im Gallus. Das Fest richtet sich besonders an Kinder und Jugendliche. Unsere **gemeinsame Grundlage ist unsere Einsatz für die Zukunft der Jugend!**

Wir ermutigen alle Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, Queers, sich für ihre Rechte und Zukunft einzusetzen und sich gegen die weltweite faschistische Gefahr, die Weltkriegsgefahr und die Umweltkatastrophe stark zu machen.

Es wird ein **gemeinsames Fest** von Privatpersonen, Organisationen, Initiativen, Mitglieder des InterBündnisses und alle, die sich in Sinn der Leitlinien einbringen wollen. Das Fest wird geprägt sein von der internationalen Solidarität und der Völkerfreundschaft. Es soll unser gesamten Leben widerspiegeln, ebenso wie unser gemeinsames kulturvolles Zusammenleben. Das Fest wird auf antifaschistischer, antirassistischer, antisexistischer, antifundamentalistischer Grundlage durchgeführt. Wir sagen nein zu Drogen. Das Fest umfasst die gesamte Bandbreite von Religion bis Revolution.

Das **Fest lebt von der Initiative aller Mitwirkender:** Sport und Spiel für Jugendliche, Singen, Tanzen, Info-Tische, Ausstellung deiner Hobbykunst, Getränke, Grillen, Kaffee und Kuchen, internationale Spezialitäten und **Live Musik** von den „Los Pueblos“. Jeder Interessierte kann sein Talent einbringen, weitere Musiker sind herzlich willkommen.

Bestandteil vom Fest ist eine **Diskussionsrunde** zum Thema „Warum brauchen wir eine sozialistische Jugendbewegung?“ Interessierte für Beiträge zu dem Thema melden sich bitte bei der unten stehenden Tel. oder bei der email-Adresse.

Wir praktizieren eine **gleichberechtigte Zusammenarbeit** aller beteiligten Organisationen und Einzelpersonen. Entscheidungen werden demokratisch nach dem Mehrheitsprinzip getroffen. Ziel ist, einen möglichst breiten Konsens zu erreichen. Jede beteiligte Organisation hat eine Stimme.

Organisationen und Einzelpersonen die nicht an Treffen teilnehmen können, haben das Recht ihre Diskussionsbeiträge vorher schriftlich einzureichen. Aber die, die nicht anwesend sind, haben kein Stimmrecht. Entscheidungen die bei einem Treffen gefällt werden sind für alle weiteren Treffen bindend. Wir verwirklichen eine solidarische, respektvolle Diskussionskultur.

**Finanzen:** Ziel ist, dass sich das Fest selbst finanziert, dafür tragen alle Beteiligten Verantwortung. Das Fest finanziert sich selbständig durch Spenden und Einnahmen aus dem Getränke- und Essensverkauf. Dabei gilt die Regel 25% vom Umsatz für die beteiligte Organisation, 75% für das gemeinsame Fest (Unkosten werden vom Umsatz abgezogen). Ein Überschuss geht an die Initiative „GAZA soll Leben!“, bei einem Minus leistet jede beteiligte Organisation einen Beitrag gestaffelt nach Umsatz.

**Bisherige Mitwirkende:** Zugesagt haben Jugendverband Rebell, MLPD, Frauenverband Courage e.V., ADHF, Los Pueblos (Band). ATIK hat prinzipiell zugestimmt, will mit einem Büchertisch teilnehmen, weitere Einzelpersonen und Organisationen sind herzlich willkommen.

**Nächsten Treffen:** 11.6.25 und 25.6.25 um 19 Uhr in der LGS der MLPD in der Lahnstr.. 26, Frankfurt Gallus.

### Mitmachen?

Dann wende dich an Karsten Tel. 015906151851, email: [rhs@mlpd.de](mailto:rhs@mlpd.de)

### Vorschlag zur Tagesordnung am 11.6.25

1. Vorstellung bisheriger Mitwirkender und Interessierter
2. Leitlinien verabschieden
3. Organisatorisches



Plakatvorschlag – weitere Mitwirkende werden ergänzt.